

Die Engagierte

Gabriele Ziegenhardt bekommt für ihre Arbeit im Förderverein die silberne Ehrennadel der Schloß Hoym Stiftung überreicht.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ. René Strutzberg, Geschäftsführer der Schloß Hoym Stiftung, findet, dass die Auszeichnung mehr als verdient ist: Für ihr ehrenamtliches Engagement für die Stiftung hat Gabriele Ziegenhardt nun nämlich die silberne Ehrennadel der Einrichtung erhalten. Überreicht durch das Vorstandsmitglied Hans-Michael Strube. Anlass dafür war die Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde von Schloß Hoym“.

Denn genau dort engagiert sich Gabriele Ziegenhardt schon seit Jahren. „Seit 1998 ist sie Mitglied im Verein, der Vorhaben der Schloß Hoym Stiftung fördert, die nicht über die staatliche Finanzierung abgedeckt werden“, berichtet Strutzberg. Der Förderverein habe inzwischen 75 Mitglieder. Gegründet wurde er am 27. April 1995.

In der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2011 wurde Ziegenhardt erstmals in den Vorstand des Vereins gewählt. „Dem gehört sie damit durchgehend seit über zwölf Jahren ehrenamtlich an“, sagt der Geschäftsführer. „Von 2011 bis zum 15. Januar 2020 übernahm sie den Vorsitz des Fördervereins und ist weiterhin im Vorstand aktiv.“

Warum sie nun dafür die silberne Ehrennadel bekommen hat? „Sie engagierte sich mit dem Vorstand und dem Verein für beachtenswerte Projekte, die für die Bewohner der Schloß Hoym Stiftung große Bedeutung haben.“ Strutzberg nennt als Beispiele die Durchführung von Neujahrskonzerten und Hausmusikveranstaltungen, die Unterstützung der Eisenbahn-AG oder von Sport- und Sommerfesten. Auch für Freizeitausflüge oder Urlaubsfahrten von Bewohnern brachten sie das notwendige Geld auf. Finanziell gefördert wurden auch die Schwimm-, Fahrrad- und Wandergruppen.

Der Verein sorgte zudem für die Verbesserung des Lebens der Schlossbewohner, indem er eine Tischtennisplatte, eine Bankschaukel und ein Fahrrad tandem kaufte. Alles Dinge, die die Freizeitgestaltung und gesunde Aktivitäten der Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung fördern.

Ziegenhardt und ihre Mitstreiter setzen aber auch Zeichen, die zum Nach-



Gabriele Ziegenhardt wurde mit der silbernen Ehrennadel der Schloß Hoym Stiftung für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

FOTOS (2): SCHLOß HOYM STIFTUNG



Die silberne Ehrennadel.

denken anregen sollen. Sie finanzieren etwa die Stolperplatten, die an einzelne Bewohner erinnern, die zur Nazi-Zeit der Euthanasie zum Opfer fielen und als „unwertes Leben“ in den Gas- und Verbrennungskammern dieses Regimes beseitigt wurden. Ein Weg im zentralen Wohnpark der Anlage soll daran erinnern und jährlich um den Namen eines der Opfer erweitert werden.

Ziegenhardt ist übrigens die dritte Preisträgerin, die mit der silbernen Ehrennadel die Auszeichnung der Schloß Hoym Stiftung erhält. „Dietrich Genau und Doris Kewel wurden bereits in den Jahren zuvor für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt“, weiß Strutzberg nämlich.